

Geheimtipp nach WVG-Anteilsverkauf

Man kann nicht sagen, dass die WVG bisher m sigend auf den Greifswalder Mietspiegel gewirkt hat. Im Gegenteil. Dies wäre aber eine der wesentlichen Aufgaben eines kommunal gut geführten Wohnungsunternehmens gewesen - spätestens dann, wenn es ihm wirtschaftlich so gut geht, wie es jetzt der WVG allseits bestätigt wird.

Mit dem Anteilsverkauf hat sich das erledigt!

Ob sich die Mieter, deren Wohnungsunternehmen zur Hälfte verschachert wurde, nun subjektiv verschaukelt fühlen, oder sich in trügerischer Sicherheit wiegen, tut wenig zur Sache. Es wird auch m ig sein, sich darüber zu streiten, ob die zukünftigen Mieterhöhungen so oder anders auch ohne Anteilsverkauf gekommen wären.

Fakt ist, dass die „KWG Kommunale Wohnen“ nach Gewinn- und Verlustrechnung bei der WVG in den nächsten Jahren im Mittel mit 6 Millionen Euro Jahresüberschuss rechnet. Was aber sind diese s e c h s M i l l i o n e n im Grunde anderes, als “ bersch ssige” Miete, die rund 10 000 Mieterhaushalte je nach Wohnung jährlich zu berappen haben?

Doch die WVG-Mieter können sich trösten: Im Zuge der nächsten Mietspiegelerh hungen trifft es auch den Rest der Greifswalder Mieter – zugegeben, ein schwacher Trost!

Deshalb zum Schluss ein Geheimtipp für ganz Pfiffige, denen noch ein Rest im Portemonnaie verbleibt: Nicht Lamentieren – Kaufen! Holen Sie sich Ihr Geld an der Börse zurück – kaufen Sie Aktien der „KWG Kommunale Wohnen“, die zur Zeit wärmstens empfohlen werden!